

## **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Stärkung des Umweltverbundes – Klimaschutz auf kommunaler Ebene**

Die Verwirklichung der Verkehrswende auf kommunaler Ebene ist eine der wichtigsten Herausforderungen der Zukunft. Verkehrsreduzierung und Verlagerung eines Großteils des Individualverkehrs hin zum öffentlichen Nahverkehr wird den wichtigsten Beitrag zu Luftreinhaltung und zum Klimaschutz leisten.

Für die Attraktivität des Nahverkehrs ist neben einem angemessenen und einfachen Tarifsystem vor allem ein gutes Angebot wichtig. Kurze Fahrzeiten, kurze Wege zu den Bushaltestellen, gute Taktungen und Fahrkettenanschlüsse für Pendelnde sind entscheidend für die Akzeptanz des öffentlichen Verkehrs. Mit den aktuell zur Verfügung stehenden Finanzmitteln ist eine Qualitätsverbesserung nicht möglich. Damit Fahrgäste hinzugewonnen werden können, müssen die Mittel erhöht werden.

Die Mittel sollen einfließen in:

- Erhöhung der Taktdichten auf stark frequentierten Linien wie dies im Rahmen der Einführung des neuen Taktfahrplans im Dezember 2015 vorgesehen war
- Einführung zusätzlicher Linien, wo laut Einschätzung von Verkehrsexperten, zusätzliche Fahrgastpotentiale erschlossen werden können
- Einsatz zusätzlicher Solobusse auf Linien, wo in der Vergangenheit Fahrgastrückgänge wegen überfüllter Busse festgestellt wurden
- Sonderbusverkehre zum Gewerbegebiet Erlen während des Berufsverkehrs und bis zur Einführung eines Stundentaktes im Städteschnellbus Konstanz –Ravensburg
- Komfortverbesserung durch Ausstattung weiterer Busse mit öffentlichem W-Lan

Als weiteres Ziel einer Anreizsetzung zu Gunsten des öffentlichen Nahverkehrs muss eine günstige und einfache Tarifstruktur weiterentwickelt werden

- Einführung des 365-€-Tickets durch Zuschüsse an die Einwohner der Stadt Ravensburg
- Einführung des Kurzstreckentarifs nach Verhandlungen mit den Bodo-Mitgesellschaftern (wie im Werksausschuss am 17.10.2018 beschlossen)

Die Stadt Ravensburg muss den Zuschussbedarf anpassen und Fördergelder beantragen. Die dann verbesserte Angebotsstruktur soll als Grundlage für die Ausschreibung der Verkehrsleistungen ab dem 1.1.2023 dienen. Als Ziel muss die Verdoppelung der Fahrgastzahlen angestrebt werden.

Der ÖPNV ist neben dem Rad-und Fußverkehr die wichtigste Säule umweltfreundlicherer Alternativen zum motorisierten Individualverkehr. Dieses Potenzial muss durch den Abbau von Zugangsschwellen weiter gehoben werden. Die Stärkung des Umweltverbundes ist eine zentrale Herausforderung damit Ravensburg attraktiv bleibt.

Ravensburg, 19.11.2018

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Maria Weithmann